



Tipp: Verschiedene Glasbehälter miteinander arrangiert ergibt eine aufgelockerte Optik (Hakbijl). Werkfotos



Blüten im Glas sind doppelt schön (Beauty Group).



Blumenmeer in Glas bei Dutz. Fotos (2): Gabriela Kaiser



Blumen und Deko unter Glasglocken (Shishi).



Fröhlich mit buntem Sand oder Steinen (Eurosand).



Trend Lyrical Fairy (Wiedemann).



Angesagt: Glasglocken (Hakbijl).



Gläser bepflanzt zeigen (Kaheku). Foto: Cadeaux Leipzig



Alte Bücher werden wichtige Deko-Elemente, hier in Kontrast zu purem Glas (Braxton).

Transparente Ein- und Ausblicke

Glas im Wohnbereich ist in, aber wie dekoriert man es zu Hause? Und vor allem: Wie setzt man Glas im Geschäft/Gartenmarkt richtig in Szene? Tipps für den POS von **Gabriela Kaiser**, TRENDagentur.

Vase, Kerzenständer, „Glocke“ oder Etagere – Glas ist ein überaus beliebtes Trendmaterial. Kein Wunder: In Zeiten, da der Raum um uns herum zunehmend enger zu werden scheint (vor allem in den Ballungsgebieten, in denen immer mehr Menschen leben), sehnt man sich im Gegenzug nach Platz und Weite. Großzügige Wohnräume und loftartige Hallen erfüllen diesen Wunsch – sind aber nur für die wenigsten erschwinglich.

Für kleinere Wohnungen bieten Glasprodukte gute Möglichkeiten, um den vorhandenen Raum optimal zu nutzen und ihn zugleich

größer, weitläufiger erscheinen zu lassen. Glasprodukte sind transparent und „durchschaubar“. Sie füllen den Raum nicht wirklich auf, sodass dieser seine Leichtigkeit und Schwerelosigkeit bewahren kann.

Zu kompakten Artikeln wie Kerzen, Keramik oder schwerem Eisen ist Glas ebenfalls ein toller Partner, weil es den wuchtigen Eindruck mildert. So kann auch ein Gartencenter mit Glasprodukten Transparenz und Unbeschwertheit auf seine Verkaufsfläche bringen.

Angesagt: Glasglocken

Durchsichtiges Glas wirkt in einem kühlen Umfeld allerdings schnell steril und unattraktiv. Glas benötigt daher andere, undurchsichtige Produkte als Präsentationspartner. Beispielsweise können

Sie Szenarien mit Glasglocken gestalten, die derzeit total angesagt sind. Man kann die Glocken über Kerzen stülpen, über Vogelfiguren, über künstliche und echte Pflanzen. Je größer die Glasglocke, desto luftiger, leichter wirkt das Bild und bietet sogar Platz für ganze Szenarien.

Eine andere Idee: Stellen Sie Etagere aus Glas in verschiedenen Höhen als „Untersetzer“ unter die Pflanzen. Auf diese Weise kommen die einzelnen Produkte besser zur Geltung, und Etagere sind ebenfalls ganz wichtige Trendprodukte. In den häuslichen vier Wänden sind solche kleinen Arrangements auf dem Tisch oder der Kommode absolut angesagt – dies gilt es, dem Kunden zu zeigen.

Fügen Sie Glasgefäße in verschiedenen Größen und Formen zu einer Gesamtszene zusam-

men. Planen Sie dafür ruhig eine größere Fläche ein – und denken Sie immer daran, die Szenerie mit Pflanzen zu beleben. Auch farbiges Glas wirkt mit Pflanzen und ein wenig Dekoration viel einladender und reizvoller. Hier sollte man den neuen Trend zu Farbkombinationen zeigen. Bilden Sie stimmige, trendige Farbkombinationen – zum Beispiel Natur, Beige, Haut und Rosé mit lieblichen Blumen für einen romantischen Look.

Oder zeigen Sie den Ethnolook mit Beige, Braun, Petrol, Orange, Gelb, und arrangieren Sie dazu Wüstensand, Kakteen und Sukkulen. Ebenso können Sie im üppigen Dschungel schwelgen – mit Rot, Pink, Orange, Gelb und Grün, kombiniert mit Flamingo, Bromelien, Strelitzien und Farnen.

Mit Kontrasten spielen

Ganz wichtig: Spielen Sie mit Kontrasten! Stil- und Materialbrüche beleben eine Inszenierung und bringen Spannung in die Optik. So kann man einfache Knollengewächse im Moosbeet in einen hohen Glaszylinder (**La Vida, Jodeco**) setzen.

Archaisches, ursprünglich wirkendes Holz – als Tisch, als Schüssel oder Kerzenhalter – ist ein toller Partner beispielsweise zu Glasstürzen (**Shishi, Hakbijl**), unter denen Orchideen oder lebenswerte Sammlerstücke wie historische Puppen einen effekt-

vollen Platz finden. Ein paar alte Bücher vom Flohmarkt, als kleine „Sockel“ unter einige Glasprodukte gelegt, sorgen nicht nur für eine interessante Silhouette in der Präsentation, sondern bilden durch die alten, abgeschriebenen Einbände zugleich einen tollen Kontrast zum glatten Glas. Überhaupt sind alte Bücher – als Gegenstück zur virtuellen Hightech-Welt – derzeit ein wichtiges Deko-Element.

Die meisten Glasprodukte haben einen Nutzen; sie sind zum Beispiel als Vasen, Gefäße oder Ständer gedacht. Zeigen Sie, wie sich all diese Dinge mit Pflanzen, Kerzen, Dekosteinen und anderem dekorieren lassen! Sie sollten Ihren Kunden vordenken, was man mit den einzelnen Produkten machen kann. Dann verkaufen Sie das Drumherum gleich mit. Laden Sie Ihre Kunden mit interessanten Inszenierungen zum Stöbern und Entdecken ein. Inspirieren Sie mit Ideen und Dekorationsmöglichkeiten. Denken Sie immer daran, dass die meisten so gut wie nichts mehr brauchen.

Es bietet sich an, nicht nur die vielfältigen Formen zu nutzen, die derzeit auf dem Markt sind (Glocken, Kuppeln, Etagere), sondern sie mit Accessoires zu verbinden, sie etwa mit Sweeties, Federn, Fächern, Schmuckstücken, Baumkugeln zu füllen, wie man es auf den Frühjahrmessen gesehen hat. ■

Pflanzen unter Glasglocken – eine alte Idee neu entdeckt

Es gab schon einmal eine Zeit, in der Glasglocken, aber auch andere Glasbehälter für Pflanzen sehr en vogue waren. Zu Zeiten Königin Viktorias, als Pflanzenjäger um die Welt reisten, um neue Pflanzenschätze zu finden, stand in vielen britischen Haushalten mindestens ein so genannter Ward'scher Kasten, eine Art Mini-Gewächshaus zum Tragen, in dem auch die Pflanzen sicher von

ihren Fundorten nach England transportiert wurden. Auch Glasglocken waren sehr in Mode, sowohl für den Garten zum Abdecken empfindlicher Jungpflanzen als auch im Haus, um einzelne Zimmerpflanzen zur Schau zu stellen. Solche Glasbehälter haben für viele Pflanzen eindeutige Vorteile. In ihnen entwickelt sich ein Kleinklima, das vielen von ihnen

förderlich ist. Es herrscht darin beispielsweise eine sehr viel höhere Luftfeuchte als im normalen Wohnraum. Farne gedeihen hier hervorragend, aber auch andere Gewächse, die aus luftfeuchten Wäldern stammen. Die nötige Belüftung ergibt sich automatisch durchs Gießen. Auch wenn die Glaswände völlig beschlagen sind, kann man die Glocke kurz anheben, um einen

Luftaustausch zu erzielen. Eines sollte man aber auf jeden Fall beachten: In der vollen Sonne wirkt die Glocke leicht wie ein Brennglas, unter dem weiche Blätter erheblichen Schaden nehmen können; schlimmstenfalls verbrennt die ganze Pflanze. Für solche Standorte sind also eher Sukkulente und Kakteen gefragt. (**Katharina Adams**)